

	<p>Objekt: Kartenspiel: Eichel-Unter, "Stukeley-Typus"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Spielzeug und Spielkarten , Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: B 584 a,b</p>
--	---

Beschreibung

Ursprünglich stammt dieses Kartenspiel aus der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, im heutigen Niedersachsen. Dort wurde es 1869 aus dem Deckel eines Bandes von Martin Luthers „Sermon von dem ehelichen Stand, gepredigt im Jahr 1519, Leipzig“ herausgelöst. Die Verwendung von Makulaturbögen, also fehler- oder schadhaftem Papier bei der Bindung von Büchern, war aufgrund der kostbaren Ressource, die Papier zur damaligen Zeit darstellte, nichts Ungewöhnliches. Dies erklärt, wie ein Kartenspiel in den Buchdeckel einer Predigt Luthers gelangen konnte.

Die Zuordnung nach Nürnberg als Herstellungsort ist eine naheliegende Vermutung, da die Stadt als Produktionsort des sogenannten „Stukeley“-Typus bekannt war.

Das Spiel ist heute nur noch fragmentarisch erhalten und wurde stark nach einem zweiten Spiel aus dem gleichen Fund ergänzt. Es wird im Deutschen Spielkartenmuseum aufbewahrt.

Grunddaten

Material/Technik:	Karton aus mehreren Schichten Papier, schablonenkoloriert
Maße:	H. 7,5 cm, B. 5,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1540-1560
	wer	
	wo	Nürnberg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Martin Luther (1483-1546)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Grafik
- Kartenspiel
- Spielzeug

Literatur

- Hoffmann, Detlef (1993): Altdeutsche Spielkarten – 1500-1650. Nürnberg, Nr. 33.